

Abbr̄viatur̄en.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
<b>Jodetum sulphuris</b> aut <b>Sulphur. jodat.</b>		<b>Jod- schwefel.</b>	Jod und Schwefel werden in gelinder Wärme zusammengeschmolzen; es ist eine feste, bräunlich graue, in Wasser auflösbare Masse, die beim Erwärmen violette, nach Jod riechende Dämpfe ausstößt. Man muß ihn in gut verschlossenen Gläsern verwahren.	Er ist gegen hartnäckige Hautausschläge empfohlen.
<b>Jodine</b> vel <b>Jodum.</b>		<b>Jodine</b> oder <b>Jod.</b>	Ist ein eigenthümlicher Stoff, welcher aus der mit Vitriolöl erhitzten Asche einiger Meerewächse durch Sublimation erhalten wird; er ist seit 1811 bekannt und kommt in schwarzgrauen, metallglänzenden, dem Reiskei ähnlichen feinen Blättchen, oder in breiten geschobenen Tafeln, oder in länglichen rhombischen Octaedern mit abgestumpften spitzigen Grunddecken vor; der Geruch dieses Stoffes ist eigenthümlich, unangenehm, dem Chlor ähnlich, der Geschmack styptisch, in der Hitze schmilzt er und verflüchtigt sich in schönen violetten Dämpfen vollständig. Wasser löst nur sehr wenig, Weingeist $\frac{1}{10}$ davon auf. Er wird vorzüglich in Frankreich und England bereitet.	Man benutzt das Jod als ein Mittel gegen Kröpfe und ähnliche Auswüchse; seine Anwendung auf die Brust des weiblichen Geschlechts macht selbige verschwinden; in Weingeist aufgelöst, wird es innerlich als absorbirendes Mittel angewandt.
<b>Jujubae rec.</b>	<b>Jujubae recentes.</b>	<b>Brustbeeren,</b> <b>frische.</b>	Sind von rother Hautfarbe, so groß wie kleine Pflaumen, mit einem länglichen, oben und unten spitzigen Kern; es gibt auch schwarze (Sebesten genannt). Die Bäume, welche die schwarzen und rothen Früchte tragen, wachsen in Indien wild, sie wachsen aber auch in Italien, Spanien und dem südlichen Frankreich; man bezieht daher die getrockneten Früchte über Marseille und Triest; sie müssen groß, fleischig, schön roth oder schwarz seyn; ausgedörret, verlegen oder von Wurmern zerstreuen taugen sie nichts mehr und erfordern stets trockenes Lager in gut verwahrten Kisten.	Sie geben in der Arznei ein kühlendes und besänftigendes Mittel, besonders bei Brustzufällen und Schmerzen in den Harnwegen; sie befördern den Auswurf und gehören unter die Brustspecies.